Fragen - Hinterfragen - in Frage stellen

"Mitreißend, herzlich, tiefgründig, stärkend - ein echter Höhepunkt" - solche und ähnliche Worte waren nach dem Jugendgottesdienst mit Apostel Rolf Wosnitzka am Nachmittag des 14. November 2004 in Leipzig-Mitte zu hören. Zu diesem Gottesdienst waren ca. 500 junge Glaubensgeschwister mit ihren Betreuern aus den vier sächsischen Bezirken Bautzen, Chemnitz, Dresden und Leipzig gekommen.

19.11.2004

Autor: seta
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Apostel Wosnitzka diente der Jugend aus 4 sächsischen Bezirken

"Mitreißend, herzlich, tiefgründig, stärkend - ein echter Höhepunkt" - solche und ähnliche Worte waren nach dem Jugendgottesdienst mit Apostel Rolf Wosnitzka am Nachmittag des 14. November 2004 in Leipzig-Mitte zu hören. Zu diesem Gottesdienst waren ca. 500 junge Glaubensgeschwister mit ihren Betreuern aus den vier sächsischen Bezirken Bautzen, Chemnitz, Dresden und Leipzig gekommen. Die Jugendlichen hatten freie Platzwahl, d.h. jeder konnte sitzen wo und neben wem er wollte.

Als Textwort verwendete der Apostel Jeremia 50, 5: "Sie werden fragen nach dem Weg nach Zion und sich dort hinkehren: ‚Kommt, wir wollen uns dem Herrn zuwenden zu einem ewigen Bunde, der nimmermehr vergessen werden soll.'"

Zu Beginn des Gottesdienstes sangen alle gemeinsam "Höret, ein schmaler Weg" (GB 273), begleitet von der Orgel und dem Bezirksorchester Leipzig. Als Chorlied sang dann die gesamte Jugend "Habe deine Lust am Herrn, der wird dir geben, was dein Herze wünschet". Diese Worte Davids griff der Apostel auf und sagte: "Lust, Freude am Herrn und an seinem Werk haben ist mehr, als nur Kirchgänger zu sein."

Im Hinblick auf das Textwort sprach der Apostel davon, dass die Jugend viele Fragen bewegen. Nicht immer finde sich schnell eine Antwort, manchmal auch gar keine. Da sei es wichtig, Geduld und Vertrauen zu haben, Glauben aufzubringen. Gegebenenfalls könne man auch um eine Antwort beten. "Es wird der Tag kommen, wo wir nichts mehr fragen werden, wo uns alles klar sein wird", tröstete der Apostel die jungen Geschwister. Fragen sollten immer aus ehrlicher Absicht gestellt werden. Es gäbe auch ein Hinterfragen, das den anderen bloß zu stellen versuche. Solches Hinterfragen sei "ungesund". Und dann könne man auch etwas in Frage stellen. Der Apostel riet der Jugend, die Erwählung, den Tag des Herrn, das Apostelamt, den Genuss von Leib und Blut Christi beim Heiligen Abendmahl nicht in Frage zu stellen. Wer das tue, bringe sich um den Reichtum, um das Besondere in seinem neuapostolischen Glauben.

Zum Mitdienen rief der Apostel den Gemeindeevangelisten Eckhardt Nadolny, der über viele Jahre als Jugendbeauftragter des Bezirkes Leipzig tätig war, den Jugendbeauftragten des Bezirkes Dresden, Priester Thomas Hartwig, den Bezirksevangelisten Jürgen Weise sowie den Bezirksältesten Gerhard Reinke.

Zwischen den Predigtbeiträgen wurde nicht nur Chorgesang, sondern auch ein modernes Orgelstück vorgetragen - Zeichen dafür, dass auch moderne Musik in die Neuapostolische Kirche Eingang findet.

Zur Freude aller Gottesdienstteilnehmer konnte der Apostel zwei jungen Mädchen das Sakrament der Heiligen Versiegelung spenden.

Den Abschluss des Gottesdienstes bildete das gemeinsam gesungene bekannte Chorlied "Alles Leben strömt aus dir" (CM 230), begleitet von Orgel und Orchester.

Im Anschluss an den Gottesdienst präsentierte der Apostel den Jugendbetreuern eine kurze Einführung in das neue Konzept "Jugendpflege in der Neuapostolischen Kirche". Auf der Grundlage dieses Konzepts werden ab Januar 2005 die Jugendstunden in den Gemeinden gestaltet.

seta

Fotos zur Vergrößerung:





















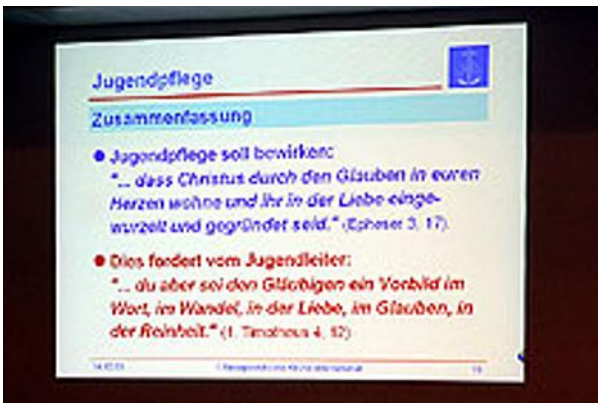











Jugendpflege
Zusammenfassung
Jugendpflege soll bewirken:
"... dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid." (Epheser 3, 17)
Dies fordert vom Jugendleiter:
"... du aber sei den Gläubigen ein Vorbild im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Glauben, in der Reinheit." (1. Timotheus 4, 12)